



Wasserstoffinitiative H2VL

Die Produktion von Wasserstoff ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Denn durch sie kann regenerative Energie gespeichert und bedarfsgerecht in verschiedensten Sektoren genutzt werden. Im Havelland haben sich mehrere Partner zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Wertschöpfungskette Wasserstoff aufzubauen.

Doch wie bringt man die Produktion, Speicherung, Verteilung und Nutzung von Wasserstoff zusammen? Schwung in das Vorhaben bringt der laufende *HyLand-Wettbewerb*, in dem das Bundesverkehrsministerium deutschlandweit Regionen mit Potenzial und/oder bereits bestehenden Aktivitäten auf dem Gebiet Wasserstoff fördert. Unter der Federführung des Landkreises hat sich die Initiative mit einer *Projektskizze* und einem stetig wachsenden Partnernetzwerk aus 35 Unternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen beworben – und wurde 2021 als eine von 15 "HyExpert"-Regionen deutschlandweit ausgewählt.

Mit der Auszeichnung ist eine Förderung über 400.000 EUR für die Erarbeitung eines umsetzungsreifen Konzeptes zum Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft verbunden.

H2-Partner im Havelland und Ihre Vernetzungen (Stand 2021)

Machbarkeitsstudie zum Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft

Ab Mitte 2022 wird von einem ausgewählten Dienstleister zusammen mit den regionalen Netzwerkpartnern über ein Jahr hinweg untersucht, wie eine regionale Wasserstoff-Wertschöpfungskette aufgebaut werden kann. Dabei werden die Potenziale zur Erzeugung, Nutzung sowie Speicherung und Verteilung von Wasserstoff aus technischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Perspektive betrachtet und aufeinander abgestimmt. Am Ende des Prozesses steht die Wasserstoff-Roadmap, die beschreibt, wie im Landkreis Havelland eine H2-Wirtschaft hochgefahren und somit das Klima auch im Mobilitäts- und Industriesektor geschützt werden kann.

Untersuchungsgebiete der H2VL-Machbarkeitsstudie

Potenziale & Mitmachen

Das Havelland wurde als "Expert"-Region im HyLand-Wettbewerb ausgewählt, da bereits einige Wasserstoff-Vorhaben im Landkreis im Gange sind und sich darüber hinaus in allen Bereichen weitere Potenziale ergeben, die nun vernetzt und genutzt werden wollen:

Potenzielle Wasserstoffherzeugung auf der Nauener Platte

Erzeugung: In unserer windreichen Region mit einem der größeren Windparks Deutschland auf der Nauener Platte fällt viel regenerativer Überschussstrom an, wie *eine Studie von 2018* aufzeigt. Dieser könnte etwa am Energiewendelabor Ketzin via Elektrolyseur in Wasserstoff umgewandelt werden. Darüber hinaus wird in Premnitz bereits die H2-Gewinnung mithilfe eines ganz neuen Plasmavergasungs-Verfahrens entwickelt, welches Wasserstoff aus unverwertbaren Abfallstoffen gewinnt.

Nutzung:

Als Flächenlandkreis in naher Anbindung an die Metropolregion Berlin besteht großer Bedarf, den frequentierten ÖPNV und die starke Logistikbranche sowie weitere Formen der Mobilität mithilfe von Wasserstoff zu dekarbonisieren. Dies betrifft vor allem große Fahrzeugtypen, für die sich eine

Elektrifizierung nur bedingt eignet.

Potenzielle Nutzer von Wasserstoff

Potenzielle Verteilung & Speicherung von Wasserstoff

Verteilung & Speicherung:

Auf Grundlage der geplanten Erzeugung und Nutzung ergeben sich unterschiedliche Speicher- und Verteilungsoptionen für den gewonnenen Wasserstoff. Erfahrende Unternehmen planen bereits, sich am Aufbau der benötigten Infrastruktur zu beteiligen und führende Forschungseinrichtungen wollen konzeptionell am Aufbau einer erfolgreichen Sektorenkopplung konzeptionell mitwirken.

Die Initiative ist weiterhin offen für neue Partner - kommen Sie bei Interesse gerne auf uns zu!

Ansprechpartner

Lukas Schreiner

Klimaschutz

Landkreis Havelland

03321-403 5446

E-Mail schreiben

Die Initiative ist weiterhin offen für neue Partner - kommen Sie bei Interesse gerne auf uns zu!

HyExpert Region Havelland

Bewerbungsskizze beim HyLand-Wettbewerb